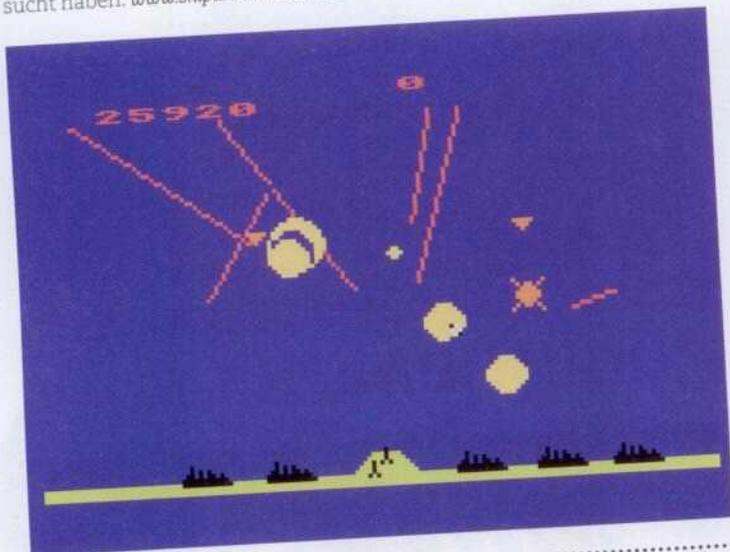


REMAKE

Flugkörper

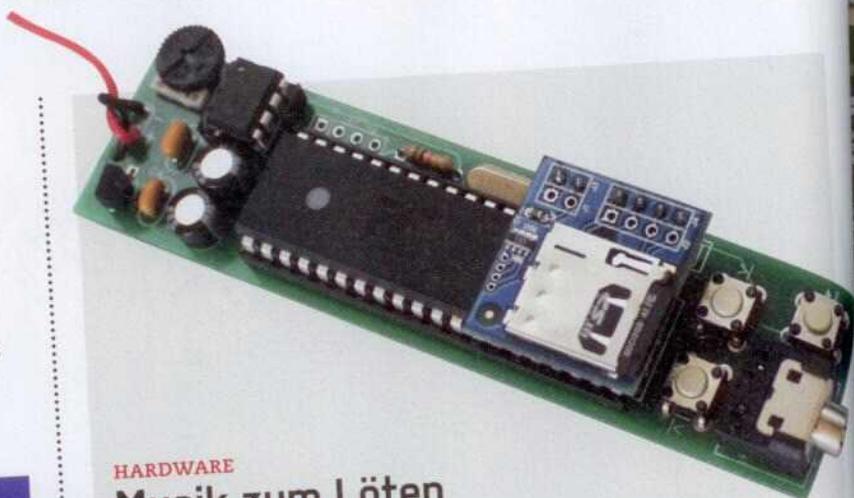
Videospiele thematisieren nur selten die politische Situation, in der sie entstanden sind. „Missile Command Docudrama“ will das ändern und stellt den Arcade-Klassiker von 1980 in den historischen Kontext. Den Spagat zwischen Realität und Fiktion schafft die Neuaufgabe mithilfe eines Introvideos, das die größtmögliche Eskalation des Kalten Krieges heraufbeschwört – und damit die Alpträume von Entwickler Dave Theurer wahr werden lässt, die ihn während der Produktion heimgesucht haben. www.snipurl.com/docudrama



MODE

Geisteshaltung

Was geht im Gehirn eines Menschen vor, der vom „Tetris“-Fieber gepackt worden ist? Genau: Er staunt von morgens bis abends nur Bauklötze, und die ganze Welt gerät ihm zu einem Konstrukt aus ineinander verschachtelten Puzzlesteinen. Um diesen Zustand zu visualisieren, trägt dieser Mann das „Braintris“-Hoodie von Lowrez. 47 Euro, www.lowrez.de



HARDWARE

Musik zum Lötén

Um Chiptunes unterwegs zu hören, genügen auch Soundfiles auf einem MP3-Player. Aber nur mit dem „SIDstick“ sieht man auch authentisch lässig dabei aus. Der Nachbau des SID-Soundchips aus dem C64 wird mit SD-Karten gefüttert, die Klänge erzeugt das Gerät selbst. Für 40 Dollar kommt ein Bausatz, den angeblich sogar LötKolben-Laien zusammenbauen können. Leider besitzt der Stick keine Hülle. Bei Regen ist das Gerät also schneller kaputt, als man „pitsch, patsch“ sagen kann.

<http://gadgetgangster.com/find-a-project/56?projectnum=236>



DOWNLOAD-SPIEL

Kellerkind

„Bitworld“ sieht nicht aus wie „Diablo“, spielt sich aber so. In putziger Pixeloptik schlägt sich der Spieler durch Horden von Skeletten, um die Katakomben eines Dorfes zu entknochen. Das flache Spielprinzip langweilt zwar schnell, Präsentation und 8-Bit-Soundtrack treiben trotzdem immer die nächste Kellertreppe hinab. www.snipurl.com/bitworld